

## Antrag

Dolmetscherinnen und Dolmetscher, Übersetzerinnen und Übersetzer nach dem Gesetz über die allgemeine Beeidigung von Dolmetschern und Ermächtigung von Übersetzern des Landes Brandenburg vom 7. Juli 2009 (Brandenburgisches Dolmetschergesetz - Bbg.DolmG) (Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Nr. 11 vom 15. Juli 2009, Seite 252)

Ich beantrage

- die Allgemeine Beeidigung als Dolmetscher(in) für die Sprache(n)

---

- die Ermächtigung, als Übersetzer(in) die Vollständigkeit und Richtigkeit von Übersetzungen zu bescheinigen für die Sprache(n)

---

**Ich bin** auf der Grundlage der nach Anlage II Kapitel III Sachgebiet A Abschnitt I Nr. 11 des Einigungsvertrages vom 31.08.1990 fortgeltenden Anordnung über die Bestellung von Dolmetschern und Übersetzern vom 05.02.1976 **allgemein beeidigt als Dolmetscher(in) für die Sprache(n)**

---

Aktenzeichen: (bitte angeben)

**Ich bin** auf der Grundlage der nach Anlage II Kapitel III Sachgebiet A Abschnitt I Nr. 11 des Einigungsvertrages vom 31.08.1990 fortgeltenden Anordnung über die Bestellung von Dolmetschern und Übersetzern vom 05.02.1976 **ermächtigt, als Übersetzer(in) die Vollständigkeit und Richtigkeit von Übersetzungen zu bescheinigen für die Sprache(n)**

---

Aktenzeichen: (bitte angeben)

**Ich bin** nach der Allgemeinen Verfügung des Ministers der Justiz und für Europaangelegenheiten vom 28. Februar 2002 (JMBl. S. 51), geändert durch Allgemeine Verfügung vom 21. März 2003 (JMBl. S. 41) erneut geändert durch Allgemeine Verfügung der Ministerin der Justiz vom 16.11.2006 (JMBl. S. 157) (3162-I.3) **allgemein beeidigt als Dolmetscher(in) für die Sprache(n)**

---

Aktenzeichen: (bitte angeben)

**Ich bin** nach der Allgemeinen Verfügung des Ministers der Justiz und für Europaangelegenheiten vom 28. Februar 2002 (JMBl. S. 51), geändert durch Allgemeine Verfügung vom 21. März 2003 (JMBl. S. 41) erneut geändert durch Allgemeine Verfügung der Ministerin der Justiz vom 16.11.2006 (JMBl. S. 157). (3162-I.3) **ermächtigt, als Übersetzer(in) die Vollständigkeit und Richtigkeit von Übersetzungen zu bescheinigen für die Sprache(n)**

Aktenzeichen:

(bitte angeben)

- Der Nachweis nach Ziffer 3 entfällt im Fall der allgemeinen Beeidigung als Dolmetscher(in) / Ermächtigung als Übersetzer(in)** nach der Allgemeinen Verfügung des Ministers der Justiz und für Europaangelegenheiten vom 28. Februar 2002 (JMBl. S. 51), geändert durch Allgemeine Verfügung vom 21. März 2003 (JMBl. S. 41) erneut geändert durch Allgemeine Verfügung der Ministerin der Justiz vom 16.11.2006 (JMBl. S. 157) (3162-I.3)

## 1. Meine Personalien und Kontaktdaten

(diese Daten werden nur für verwaltungsinterne Zwecke erhoben und gespeichert. Hinsichtlich der im Internet veröffentlichten Daten siehe Ziff. 2.):

Titel		Anschrift	
Name		Telefon	
Vorname		Mobiltelefon	
Geburtsname		Fax	
Geburtsstag		E-Mail	
Geburtsort		Firmenanschrift	
Geschlecht		Telefon (dienstl.)	
Staatsangehörigkeit		Mobiltelefon (dienstl.)	
Beruf		Fax (dienstl.)	
Muttersprache		E-Mail (dienstl.)	

## 2. Internetveröffentlichung

Nach § 6 Absatz 1 und 2 des Brandenburgischen Dolmetschergesetzes dürfen **mit Ihrer jederzeit widerruflichen schriftlichen Einwilligung** Ihr(e) Name, Anschrift, Telekommunikationsanschlüsse, Beruf, etwaige Zusatzqualifikationen und die jeweilige Sprache in automatisierte Abrufverfahren eingestellt und im Internet veröffentlicht werden. Es muss mindestens **eine** Telekommunikationsverbindung (Telefon oder Telefax oder E-Mail-Adresse) und mindestens **eine** Adresse (privat- oder Firmenanschrift) zur Veröffentlichung im Internet freigegeben werden. Sofern Sie nachstehend keine Einschränkung vornehmen, werden **alle** von Ihnen angegebenen Telekommunikationsverbindungen und Adressen im Internet veröffentlicht.

- Mit einer Veröffentlichung meiner personenbezogenen Daten im Internet oder ihrer Einstellung in ein anderen Einrichtungen als Gerichten, Justizbehörden oder der Notarkammer Brandenburg zugängliches automatisiertes Abrufverfahren bin ich **nicht** einverstanden.
- Folgende Telekommunikationsverbindungen sollen **nicht** im Internet veröffentlicht werden:
- Meine Privatanschrift soll **nicht** im Internet veröffentlicht werden
- (Diese Angabe ist freiwillig)** Ich verfüge über folgende Zusatzqualifikationen (z.B. qualifizierte Berufsabschlüsse), die im Internet vermerkt werden sollen (entsprechende Nachweise bitte im Original oder in öffentlich beglaubigter Form und ggf. mit einer Übersetzung, deren Richtigkeit und Vollständigkeit bescheinigt ist, einreichen):

### 3. Nachweise zur fachlichen Eignung

- Zum Nachweis der fachlichen Eignung liegen – im Original oder in öffentlich beglaubigter Form und ggf. mit einer Übersetzung, deren Richtigkeit und Vollständigkeit bescheinigt ist – folgende Unterlagen an:
- Der Nachweis entfällt gem. § 8 Abs. 1 Satz Bbg.DolmG im Fall der allgemeinen Beeidigung als Dolmetscher(in) / Ermächtigung als Übersetzer(in)** nach der Allgemeinen Verfügung des Ministers der Justiz und für Europaangelegenheiten vom 28. Februar 2002 (JMBl. S. 51), geändert durch Allgemeine Verfügung vom 21. März 2003 (JMBl. S. 41) erneut geändert durch Allgemeine Verfügung der Ministerin der Justiz vom 16.11.2006 (JMBl. S. 157) (3162-I.3)
- Zum Nachweis meiner Rechtssprachekenntnisse liegen – im Original oder in öffentlich beglaubigter Form – folgende Unterlagen an:

### 4. Nachweise zur persönlichen Eignung:

- Ein tabellarischer Lebenslauf liegt an.
- Ein Führungszeugnis, das zur Vorlage bei einer Behörde geeignet ist – Belegart „0“ – habe ich beantragt.
- Ich bin noch nicht von der Verwaltung eines anderen Gerichts in Deutschland als Dolmetscher(in) oder Übersetzer(in) anerkannt worden.
- Ich bin bereits anerkannt worden, Gericht und Geschäftszeichen lauten:  
  
Mit einer Einsichtnahme in die über mich geführten Verwaltungsvorgänge bin ich einverstanden.
- Ich habe weder die Anerkennung als Dolmetscher(in) oder Übersetzer(in) bei einem anderen Gerichts beantragt noch ist ein Antrag auf Anerkennung bereits abgelehnt worden.  
**oder**

- Ich habe bereits einen Antrag gestellt oder ein solcher Antrag ist bereits zurückgewiesen worden, Gericht und Geschäftszeichen lauten:

Mit einer Einsichtnahme in die über mich geführten Verwaltungsvorgänge bin ich einverstanden.

- Ich versichere ausdrücklich, dass ich nicht vorbestraft bin und auch kein Ermittlungsverfahren gegen mich anhängig ist.  
**oder**

- Ich bin bereits vorbestraft oder es ist ein Ermittlungsverfahren gegen mich anhängig, die Vorstrafe bzw. die ermittelnde Behörde und das Geschäftszeichen lauten:

**Ich erkläre mich ausdrücklich bereit, bei Bedarf auch kurzfristige Aufträge oder Aufträge von erheblichem Umfang zu übernehmen.**

Sofern Sie Ihren Wohnsitz oder Ihre berufliche Hauptniederlassung **nicht im Land Brandenburg** haben:

- zu meiner kurzfristigen Erreichbarkeit mache ich folgende detaillierte Angaben:

#### **5. Versicherung und Datenschutzerklärung**

**Ich bin mit der Verarbeitung (insbesondere der Speicherung und der Übermittlung) meiner in Ziff. 1 und 2 erhobenen personenbezogenen Daten nach Maßgabe von Ziff. 2 des Antrags einverstanden.**

**Ich versichere, die Angaben zu diesem Antrag vollständig und richtig gemacht zu haben.**

---

Ort und Datum

---

Vollständige Unterschrift